

Tagungsprogramm

Ganztagsschulkongress 2010



Zukunftsaufgabe Ganztagsschule – Impulse für die Weiterentwicklung

Hamburg
vom 17. bis 19. November 2010

TAGUNGSORT:
Tagungshotel Commundo
Oberer Landweg 27
21033 Hamburg

Ganztagsschul-Bundeskongress 2010 in Hamburg

Die Ganztagsschulentwicklung in der Bundesrepublik wird nicht verhaltener, wie viele nach dem Auslaufen der Bundesförderung (IZBB-Finanzmittel) meinten. Dies ist in mehrfacher Hinsicht festzustellen, und zwar nicht nur in einzelnen Bundesländern, die neue Ganztags-schulprogramme auflegen, weil sie dies als Erfordernis der Zeit betrachten oder weil sie im Zuge von Schulzusammenlegungen oder -neugründungen Ganztagskonzepte verwirklicht wissen wollen. Auch Kommunen und Städte sind trotz enger Finanzlagen vielerorts tätig, Schulleitungen und Kollegien für den Ganztagsbetrieb zu ermutigen und Gebäude um-, an- oder auszubauen und kindergerechte Ausstattungen zu beschaffen. Ferner fällt auf – bestätigt auch durch die mehrjährige und zu Teilen breit angelegte Ganztagsschulforschung –, dass viele der neu gegründeten Ganztagsschulen der letzten Jahre vermehrt daran arbeiten, ihre in Eile geschaffenen pädagogischen Konzepte qualitativ zu verbessern, indem Kinder- und Jugendbedürfnisse mehr berücksichtigt werden, Erfahrungen anderer Schulen vermehrt einfließen und erste Wissenschaftsergebnisse wahrgenommen, bewertet und berücksichtigt werden.

Die „Zukunftsaufgabe Ganztagsschule“ scheint erkannt zu sein – wird aber natürlich nicht überall gleich intensiv verfolgt; sie ist aber dennoch als deutlicher Trend zu erkennen. Zum Zurücklehnen in Zufriedenheit gibt es freilich keinen Anlass – zu groß sind die Unterschiede in den Ländern und Regionen, zu auffällig die Defizite in vielen Gebäuden und Konzepten, und zu deutlich ist die Unterversorgung an Ganztagsplätzen in bestimmten Schularten bestimmter Regionen. Stagnation wäre ebenso schädlich wie Ermattung, sodass es Impulse der Weiterentwicklung bedarf, und zwar solche, die einmal Innovation und Implementierung des Wichtigen erleichtern, zum anderen auf Fehlendes oder Unvollständiges aufmerksam machen und Zuwendung und Engagement wecken.

Der diesjährige Kongress nimmt sich einer Vielzahl der notwendigen Aufgabenfelder und Gestaltungsschwerpunkte an, geht dabei von einer wissenschaftlichen Zwischenbilanz aus und beleuchtet sowohl die klassischen Aufgaben der Unterrichtsgestaltung und Freizeitpädagogik wie auch die Bildungsschwerpunkte Kultur, Sozialisation und Lebensbewältigung. Er lässt dabei die besonderen Zuwendungsaufgaben wie Hausaufgabenintegration, Jungenförderung, Gewaltprävention oder Schulabsentismus nicht aus. Dem Anspruch des Praxisbezuges dienen die Workshops und Arbeitsgruppen – und insbesondere die Schulbesuche in der Freien und Hansestadt Hamburg. Zudem will der Kongress Forum der Begegnung, der fachspezifischen Diskussion und des Erfahrungsaustausches sein.

Veranstalter: Ganztagsschulverband GGT e.V., Bundesvorstand, Meisenweg 7,
34225 Baunatal, Tel.: 0561/4911665. Kongressorganisation:
siehe „Anmeldeformular“

Beachten Sie bitte die „Hinweise zur Unterkunft und Anmeldung“ am Ende dieses Tagungsprogramms!

Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes GGT e.V. 17. bis 19. November 2010 in Hamburg

**Tagungsthema: Zukunftsaufgabe Ganztagsschule
– Impulse für die Weiterentwicklung**

Tagungsort: Tagungshotel Commundo, Oberer Landweg 27, 21033 Hamburg
Telefon: 0800-8330330

MITTWOCH, 17. NOVEMBER 2010

14.30 Uhr **Eröffnung des Informations- und Anmeldestandes**
im Tagungshotel Commundo, Hamburg

Eröffnungsvortrag

15.00 Uhr Pressekonferenz in der Tagungsstätte

Pressekonferenz

16.00 Uhr **Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**
des Ganztagsschulverbandes GGT e.V.
Stefan Appel, Kassel

Vortrag

Begrüßung durch die Bildungsministerin
der Hansestadt Hamburg,
Christa Goetsch, Zweite Bürgermeisterin

17.00 Uhr **Eröffnungsvortrag (Plenum)**
Entwicklung und Qualität von Ganztagsschulen
– eine vorläufige Bilanz des Ausbaus
Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels, Dortmund

Vortrag

18.30 Uhr **Regionalinformation (Plenum)**
Situation der Ganztagsschulentwicklung in Hamburg
Ganztagsschuldezernent der Senatsverwaltung Uwe Gaul, Hamburg

20.00 Uhr **Pädagogische Nacht im Tagungshotel Commundo**
mit Abendessen und Lifemusik von Mario Schulmann/Torge Niemann
und Lehrerkabarett der Gesamtschule Eidelstedt

Abendprogramm

DONNERSTAG VORMITTAG, 17. NOVEMBER 2010

08.00 Uhr Vortrag (Plenum)

Vortrag

Mehr Chancen durch kulturelle Bildung in der Ganztagsschule

Prof. Dr. Max Fuchs, Remscheid

09.00 Uhr **Abfahrt zu den Schulbesuchen in Hamburg**

Gruppenbesuche mit öffentlichen Verkehrsmitteln von der Tagungsstätte aus

Schulbesuche

1. **Louise-Schroeder-Primarschule** (Jahrg. 1-6 ab 2011), Thedestraße 100, Hamburg
Teilgebundene GTS. Kulturschule seit 2005 (Kooperationen mit Künstlern/Kultureinrichtungen), JeKi-Schule (jedes Kind ein Instrument), Schulversuch Kompetenzerwerb.
Moderation: Mirjana Telalbasic
2. **Joseph-Carlebach-Primarschule** (Jahrg. 1-6 ab 2011), Grindelhof 30, Hamburg
Gebundene GTS der Jüdischen Gemeinde. Erziehungsprinzip: Verbindung jüdischer Tradition mit gesellschaftlicher Offenheit und Toleranz. Rhythmisierte Unterricht. Englisch ab Vorschule.
Moderation: Mario Dobe
3. **Primarschule an der Burgweide** (Jahrg. 0-6 ab 2011), Karl-Arnold-Ring 13, Hamburg-Kirchdorf
Gebundene GTS, Integrationsklassen. Literaturschule. Preisträger „Zeigt her eure Schule“ der DKJS. Zertifizierte „gesunde Schule“. Dt. Schulsportpreis. Musiktherapie. Moderation: Astrid Busse
4. **Primarschule Appelhoff** (Integrative Regelschule, Jahrg. 1-6 ab 2011), Appelhoff 2, Hamburg
Gebundene GTS Jg. 1 (aufwachsend), offene GTS ab Jg. 2. Pro Woche 55 Kurse.
Schulversuch „Alleskönner“ (Individualisierung). Traditionsprogramm. Disco.
Moderation: Hannelore Merschel-Breuer
5. **Primarschule Altonaer-/Ludwigstraße** (Jahrg. 0-6 ab 2011), Ludwigstr. 7, Hamburg
Gebundene GTS. Blockstunden und rhythmisierter Tag. Gemeinsames Klassenessen. Breites Kursangebot. Offene Freizeit. Kinderrat. Beratungssystem. Samba-Schulband.
Moderation: Corinna Maulbetsch
6. **Primarschule Franzosenkoppel** (Jahrg. 0-6 ab 2011), Franzosenkoppel 118, Hamburg-Lurup
Teilgebundene GTS. Keine schriftlichen Hausaufgaben. Preis „Gesunde Schule“. Deutscher Präventionspreis. Breites Freizeitangebot. Individuelle u. koop. Lernformen. KinderKunstClub.
Moderation: Christel Hempe-Wankerl
7. **Erich-Kästner-Stadtteilschule** (GS Jg. 5-13, ab 2011 Jg. 7-13), Hermelinweg 10, Hamburg
Gebundene GTS. Integrationsklassen. Lernkonzept: Lernzeit, Individ. Lernen, Lernen lernen, Projektarbeit. Konzept: Soziales Lernen. Preis Schülerengagement. Schülerfirmen. Schulzoo.
Moderation: Rolf Richter
8. **Stadtteilschule Am Heidberg** (GS Jg. 5-10, ab 2011 Jg. 7-13), Tangstedter Landstr. 300, Hbg.
Gebundene GTS. Integrationsklassen. Umweltschule Europa. Sportbetonte Schule. Lernwerkstatt. Profilklassen. Fächerübergr. Klassentage. Doppelstunden. Individ. Lernen. Moderation: Uwe Lorenz
9. **Stadtteilschule Winterhude** (GS Jg. 5-10, ab 2010 Jg. 7-13), Meerweinstr. 26-28, Hamburg
Gebundene GTS. Reformschule. Projekt- und jahrgangsübergreifendes Lernen. Selbstverantwortetes Lernen – Werkstattlernen. Baustein kulturelles Basiswissen. Herausforderndes Lernen.
Moderation: Robert Giese

Schulbesuche

10. **Rudolf-Roß-Stadteilschule** (GS Jg. 5-10, ab 2011 Jg. 7-13), Neustädter Str. 60, Hamburg
Teilgebundene GTS. Individualisiertes Lernen: Jg. 5/6 Lernbüro, ab Jg. 7 Kompetenzraster/
Checklisten. Projektunterricht, Bilinguale Klassen. Doppelstunden. Sportschwerpunkt.
Moderation: Andrea Gerlach
11. **Geschwister-Scholl-Stadteilschule** (GS Jg. 5-10, ab 2011 Jg. 7-13), Böttcherkamp 181, Hbg.
Gebundene GTS. Integrationsklassen. Schwerpunkt Berufsorientierung. Ab Jg. 7 Profilklassen.
Konzept individuelle Förderung. Pilotschule „Klimaschutz“. Streitschlichtung.
Moderation: Ute Sauerwein-Weber
12. **Stadteilschule Harburg** (GS Jg. 5-13, ab 2011 Jg. 7-13), Eißendorfer Str. 26, Hamburg-Harburg
Teilgebundene GTS. Pilotschule „Kultur“, Integrationsklassen, Jahrgangsstufenkonzept,
Individuelle Lernzeiten. Fachklassen (Literatur, Musik, Technik, Kunst, Naturw., Sport).
Moderation: Gunild Schulz-Gade
13. **Stadteilschule Mümmelmannsberg** (GS Jg. 5-13, ab 2011 Jg. 7-13),
Mümmelmannsberg 75, Hamburg
Gebundene GTS. Comeniusprojekt, Integrationsklassen, Sport mit Kanu und Kajak, Berufsorien-
tierung, Schullandheim, Streitschlichterprojekt, Schulzoo, Studienzonen. Moderation: Ulrich Rother
14. **Stadteilschule Allermöhe** (GS Jg. 5-13, ab 2011 Jg. 7-13), Margit-Zinke-Str. 7-11, Hamburg
Gebundene GTS. Konzeption „Eigenverantwortliches und Soziales Lernen“ (Basistraining).
Lehrkräfte-Team-Struktur. Sportprofil (eigener Schulsportverein), Schwerpunkt Kultur.
Moderation: Klaus Fischer
15. **Gymnasium Marienthal**, Holstenhofweg 86, Hamburg
Teilgebundene GTS. 90-Min.-Rhythmisierung. Begabtenförderung. Sprachförderung (integrativ/additiv).
Produktionsküche. Schülerfirma. Kollegiale Unterrichtsreflektion. Moderation: Christian Schmahl
16. **Goethe-Gymnasium**, Rispenweg 28, Hamburg
Gebundene GTS. Vier Profile: Musisch-künstlerisch/naturwissenschaftlich/medienpädagogisch/
Sport u. Pädagogik; Sprachlabor mit PC-Ausstattung. Arbeitsplätze für alle Lehrer. Siegel Berufs-
orientierung. Moderation: Alexander Scheuerer
17. **Klosterschule**, Öffentliches Ganztagsgymnasium, Westphalensweg 7, Hamburg
Gebundene GTS. Rhythmisierung. Doppelstunden. Hausaufgabenintegration. Kulturschule.
Filmwerkstatt. Wochenplanarbeit. Projektzeiten. Klassennachmittage mit Offenem Lernen.
Moderation: Prof. Dr. Ulrike Popp
18. **Kurt-Körber-Gymnasium**, Pergamentweg 1, Hamburg
Teilgebundene GTS. Doppelstundenstruktur. Epochenunterricht. Projektarbeit im Jg. 7.
Profilklassen in Beobachtungsstufe. Kooperation Jugendhilfe/Schule. 80 Kurse je Woche.
Moderation: Christiane von Freeden
19. **Förderschule L**, Präbenweg 24, Hamburg – Hamm Mitte
Offene GTS Jg. 1-9. Hoher Migrantenanteil. Motto: Pädagogik der Vielfalt. Konzept Berufs-
orientierung (Praxistage), Schülerfirmen. Sportprojekt fit-4-future. Gewaltprävention.
Moderation: Christel Hekmati
20. **Ganztagsförderschule L**, Karl-Arnold-Ring 11, Hamburg-Wilhelmsburg
Offene, z.T. teilgebundene GTS. Förderschwerpunkte: Soziale und emotionale Entwicklung;
Berufsorientierung Projekt Kompass. Whiteboard-Arbeit. Freizeitorientierte Nachmittage.
Moderation: Joachim Fister

DONNERSTAG NACHMITTAG, 18. NOVEMBER 2010

14.00 Uhr **Gesprächskreis Schulaufsicht (Schulämter, Regierungspräsidien, Oberschulämter, Ministerien)**

Gesprächskreise

Moderation: Ulrich Rother, Oberschulrat i.R., Hamburg

14.00 Uhr **Gesprächskreis Sozialpädagogik/Freizeitpädagogik**
 Aufgabenfelder von Sozialpädagogen und Erzieher/innen in der Ganztags-
 schule – Erfahrungsaustausch/Perspektiven
 Cornelia Gau, Erzieherin, Berlin
 Astrid Busse, Rektorin, Berlin

16.00 Uhr **Vortrag (Plenum)**

Vortrag

Kann man Ganztagschule „lernen“?
Ein kritischer Blick auf Lehrerbildung, Schule und Unterstützungssystem
 Peter Daschner, Landesschulrat, Hamburg

17.30 Uhr **Bundeslandbezogene Praktikergespräche**

Praktikergespräche

Baden-Württemberg – Christiane Stalschus, Konrektorin, Weingarten
Bayern – Gerhard Helgert, Internatsleiter, Nürnberg
Berlin – Robert Giese, Schulleiter, Berlin
Brandenburg – Heidrun Polke, Bildungsreferentin, Potsdam
Bremen – Uwe Lorenz, Schulleiter i.R., Drangstedt
Hamburg – Bernd Martens, Direktor, Hamburg
Hessen – Guido Seelmann-Eggebert, Rektor, Wiesbaden
Niedersachsen – Resi Vollmer, Lehrerin, Hemsbünde
Nordrhein-Westfalen – Klaus Fischer, Didakt. Leiter, Weilerswist
Rheinland-Pfalz – Joachim Fister, Rektor, Morschheim
Sachsen – Andrea Gerlach, stv. Schulleiterin, Leipzig
Schleswig-Holstein – Ute Sauerwein-Weber, Sozialpädagogin, Bargteheide
Thüringen – Mike Bergner, stellv. Schulleiter, Milda
Andere Bundesländer – Einrichtung nach Bedarf

20.30 Uhr **Abend zur freien Verfügung (kein Abendessen)**

Angebot: Thematisierte Stadtführungen (drei alternative Gruppen)
 (Bitte Aushänge beachten. Teilnahmegebühr von 10.- Euro nicht in der Kongresstagungsgebühr
 enthalten! Bei gewünschter Teilnahme bitte Gruppennummer auf Anmeldeformular eintragen)

1. Quer durch die Innenstadt – vom Kaufmannsstolz und Katastrophen

Gängeviertel und Kontorhäuser, Fleete, die Cholera und der große Brand markieren Stationen in der Entwicklung der Welthafenstadt. Rundgang vom Rathaus bis zur Speicherstadt und Hafency

2. Speicherstadt und Hafency – Tradition und Zukunftsvision

In den prachtvollen Lagerhäusern am Wasser, wo seit mehr als hundert Jahren wertvolle Waren gelagert werden, haben neue Nutzer die Zukunft eingeläutet. Gleich daneben: das größte innerstädtische Bauprojekt Europas: die Hafency

3. St. Pauli – Rundgang mit einem „Kurschatten“

Der „Kurschatten“ zeigt als sachkundiger Stadtführer Orte, die allein schlecht zu finden sind oder die man nicht wagen würde, zu betreten. Aber der Rundgang ist wohl erwogen – alles sicher, legal und neppfrei!

FREITAG VORMITTAG, 19. NOVEMBER 2010

08.30 Uhr **Vortrag** (Plenum)

Vortrag

Ganztagsschulen – pädagogischer Aufbruch gegen kommerzielle Logik?
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach, Ludwigshafen

10.00-12.30 Uhr **Workshops und Arbeitskreise**

workshops + Arbeitskreise

1. **Wie Innovation in die Schule kommt – und bleibt**
Fritz Walter, Dipl.Sozpäd., Organisationsberater, Berlin
2. **Inklusion – gemeinsames Lernen in der Ganztagsschule**
Christoph Degen, Sonderschulpädagoge, Neuberg
3. **Teamarbeit an Ganztagsschulen**
Silke Vollert, Studienrätin, Hamburg
4. **Handlungs- und projektorientiertes Lernen in der Ganztagsschule**
Alexander Scheuerer, Direktor, Kassel
5. **Lebensraum Schule im sozialen Brennpunkt – Kooperation von Ganztagsschule und Stadtteil**
Ines Müller, Dipl. Soziologin, Berlin
6. **Psychische Gesundheit in der Ganztagsschule – Ansatzpunkte zur Steigerung der Bildungs- und Erziehungsqualität**
Prof. Dr. Peter Paulus/ Lüneburg
Dipl.Gesundheitswirt, Kevin Dadaczynski
7. **Ganztagsschule zum Entgegenwirken bei Schulversagen**
Prof. Dr. Ulrike Popp, Klagenfurt
8. **Gewaltprävention an Ganztagsschulen**
Dr. Christian Böhm, Beratungsstelle Gewaltprävention, Hamburg
9. **Jungenförderung in der Ganztagsschule**
Christine Grysczyk, Sozialpädagogin, Kassel
10. **Rhythmisierung in der Ganztagsschule**
Guido Seelmann-Eggebert, Rektor, Wiesbaden
11. **Freizeitpädagogik für Schüler/innen der Sekundarstufe**
Cornelia Gau/ Mirjana Telalbasic, Erzieherinnen, Berlin
12. **Bewegte Schule – bewegtes Lernen – bewegte Pause. Sinnstiftende Rhythmisierung des schulischen Lernens**
Peter Pastuch, Sportdirektor, Kühsen
13. **Schulhof- und Außengeländegestaltung an Ganztagsschulen**
Kirsten Winkler, Landschaftsarchitektin, Buchholz
14. **Berufsorientierung und Schülerfirmen an Ganztagsschulen**
Thorsten Bräuer, Schulleiter, Hamburg
15. **Medienkompetenz: Wie man sie Schülern vermitteln kann**
Alia Pagin, Medienpädagogin, Frankfurt/Main
16. **Hausaufgaben/Schulaufgaben in der Ganztagsschule**
Dr. Norbert Wolf, Mainz
17. **Projektarbeit und neue Unterrichtsformen an der Max-Brauer-Schule**
Renate Bleyer, Projektkoordinatorin, Hamburg
18. **Arbeitsbereiche der Erzieher/innen und Sozialpädagogen in Ganztagsschulen**
Monika Nebgen, Sozialpädagogin, Bremen
19. **Konzept „Gebundene Ganztags-Grundschule“**
Mario Dobe, Rektor/Hannelore Merschel-Breuer, Grundstufenleiterin, Berlin
20. **Ganztagsschule am Gymnasium ist mehr als G8**
Simone Langhoff, Gymnasialkoordinatorin, Stralsund
21. **Gestaltungsprozess: Von der Halbtagschule zur Ganztagsschule**
Klaus Fischer, Didaktischer Leiter, Zülpich

12.30 Uhr **Mitgliederversammlung** des Ganztagsschulverbandes GGT. e.V.

TOP: Arbeitsberichte, Perspektiven, Tagungskritik, Verschiedenes

14.00 Uhr **Tagungsende / Abreise**

Anfahrtsbeschreibung zur Tagungsstätte

Tagungsstätte

Der Kongress findet im Commando Tagungshotel Hamburg (Oberer Landweg 27, 21033 Hamburg) statt. Der Informations- und Anmeldestand befindet sich dort in der Eingangshalle. Anfahrtsweg: http://www.commando-tagungshotels.de/fileadmin/content/hamburg/anfahrtskizzen/Anfahrt_HH.pdf

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom **Hauptbahnhof** mit S21 oder S2 von Gleis 3 oder 4 in Richtung Bergedorf/Aumühle bis Station Nettelburg, durch den linken Ausgang in Fahrtrichtung die Station verlassen, dann rechts in den Fußweg am Bahndamm einbiegen, der direkt in ca. 5 Min. zum Commando-Hotel führt.

Ab **Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel** mit S1 Richtung Wedel/Blankenese direkt zum Hauptbahnhof, von dort mit S21 oder S2 von Gleis 3 oder 4 in Richtung Bergedorf/Aumühle bis zur Station Nettelburg. Durch den linken Ausgang in Fahrtrichtung Bergedorf gehen, rechts in den Fußweg am Bahndamm einbiegen, der direkt in ca. 5 Min. zum Commando-Hotel führt

Mit Bus oder Personenwagen

Aus Richtung Berlin: Über A24 bis Autobahnkreuz Hamburg-Ost, von dort über die A1 Richtung Hannover/Bremen auf die A25 in Richtung Geesthacht bis AS 4 Hamburg-Nettelburg. Autobahn verlassen und rechts auf den Nettelburger Landweg einbiegen. Direkt nach der Bahnbrücke befindet sich auf der rechten Seite die Hoteleinfahrt.

Aus allen anderen Richtungen: Über die A1 auf die A25 in Richtung Geesthacht bis AS4 Hamburg-Nettelburg. Autobahn verlassen und rechts auf den Nettelburger Landweg einbiegen. Direkt nach der Bahnbrücke befindet sich auf der rechten Seite die Hoteleinfahrt.

Hinweise zur Unterkunft und Anmeldung

Melden Sie sich so früh wie möglich an (die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt). Frühbucher/innen haben die Chance, die Übernachtungen in der Tagungsstätte zu erhalten.

Mitgliederermäßigung bei Teilnehmern aus Schulen/Dienststellen: Wenn die Schule als Institution Mitglied ist, kann nur eine Person Ihrer Institution die Mitgliederermäßigung in Anspruch nehmen!

Preise/Reiserücktritt:

Bitte beachten: Ihre Anmeldung zum Kongress (auch über das Internet: www.ganztagssschulverband.de) ist erst dann verbindlich, wenn Sie von der Kongressleitung eine Bestätigung nebst Rechnung erhalten haben. Ab diesem Zeitpunkt ist zwischen dem Tagungsteilnehmer und dem Veranstalter ein Vertragsverhältnis zustande gekommen, das beiderseitig verbindlich ist. Spätentschlossene Personen (Anmeldungen nach dem 16.11.2010) sollten beim Tagungsbüro in Hofheim nachfragen, ob noch Plätze frei sind (Frau Peters, Tel.: 06192/22697; Fax: 06192/296018; E-Mail: petersbeate@t-online.de).

Bei Reiserücktritt, der **nur** der Kongressleitung (und nicht dem Hotel, auch nicht der Informationsstelle oder Geschäftsstelle unseres Verbandes) mitzuteilen ist, besteht unser pauschalierter Anspruch bis zum 22. Tag vor Veranstaltungsbeginn 20%, vom 21. bis 15. Tag 30%, vom 14. Tag bis 8. Tag 45%, vom 7. Tag bis 1. Tag 55%, ab dem Tag des Kongressbeginns oder bei Nichterscheinen 80% der Rechnungssumme. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die der Kostendeckung dient.